

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 21 (1934)
Heft: 6

Artikel: Die neue Lorrainebrücke, Bern : Ing. R. Maillart mit Klauser & Streit, Architekten BSA, Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-86500>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

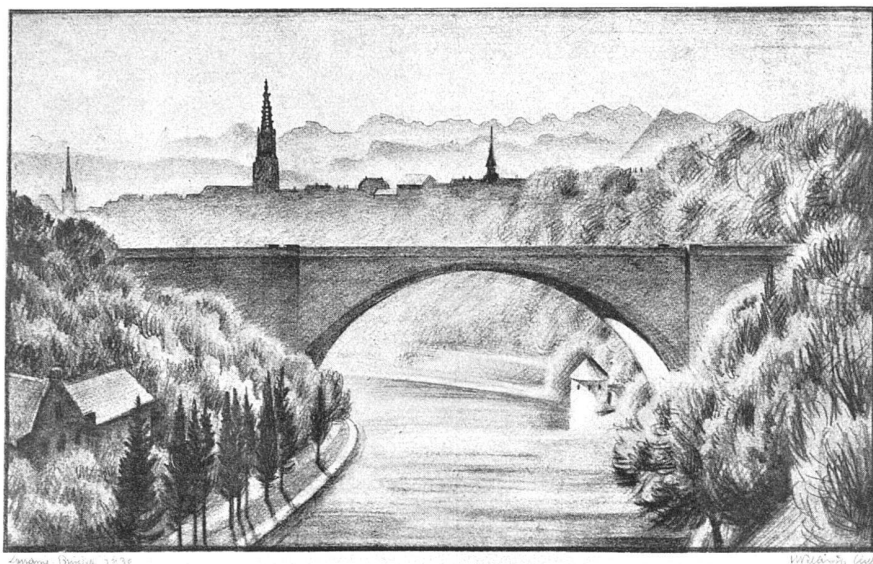
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die neue
Lorrainebrücke, Bern
Ing. R. Maillart mit
Klausner & Streit,
Architekten BSA, Bern

Die hier gezeigte Ansicht ist in Wirklichkeit vorläufig durch die noch nicht abgebrochene alte Eisengitterbrücke verdeckt, die erst nach Erstellung der Lorrainehaldelinie entfernt wird. Die Firma Klausner & Streit BSA wirkt auf Grund eines Vertrages der SBB mit der Gemeinde Bern beratend an der Anlage dieser neuen Linie mit.

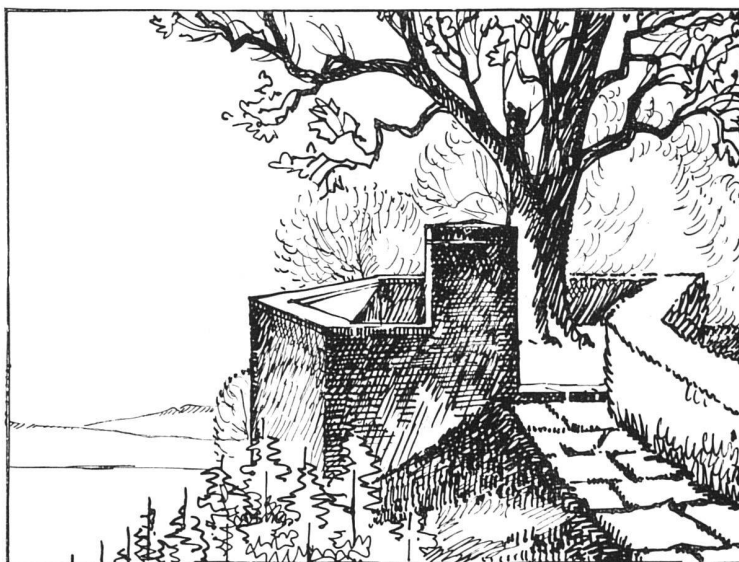
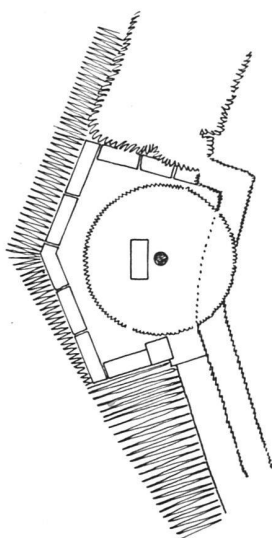
Jahre ausnehmend reich ausgerüstet mit geistiger Lebendigkeit, auf der Höhe seiner künstlerischen Reife und Schaffenskraft. Schmerzlich muss es die ihm Nahestehenden berühren, dass ihm durch die Fügung des Schicksals die Vollendung dieser grössten und schönsten Bauaufträge versagt geblieben ist.

Kl.

Denkstein für Bundesrat Scheurer
bei seinem väterlichen Gutshof
in Gampelen, Kt. Bern
Hans Klausner, Arch. BSA, Bern

Die gegenwärtig in Ausführung begriffene Denkstätte liegt über den Rebbergen, am Rande eines Plateau, mit herrlicher Aussicht auf den Neuenburgersee und die Freiburger und Waadtländer Alpen. Rohes Natursteinmauerwerk aus Brüttelerstein, in der Nähe gebrochen.

Grundriss 1:300



GEDENKSTÄTTE BUNDESRAT SCHEURER